

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 48 (1940)

Heft: 43

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund = Alliance suisse des Samaritains

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 19.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LANDES LOTTERIE

Ziehung
12. November

Der günstige Trefferplan

	1 x Fr. 30,000.—
	1 x Fr. 20,000.—
	1 x Fr. 10,000.—
Einzel-Lose Fr. 5.—, Serien zu 10 Losen	100 x Fr. 1,000.—
Fr. 50.— mit sicherem Treffer erhältlich	100 x Fr. 200.—
bei allen mit dem Roten Kleeblatt-Plakat	200 x Fr. 100.—
gekennzeichneten Verkaufsstellen und	600 x Fr. 50.—
Banken, sowie im Offiz. Lotteriebüro der	4,000 x Fr. 20.—
Landes-Lotterie, Nüscherstr. 45, Zürich,	20,000 x Fr. 10.—
Tel. 3.76.70, Postcheckkonto VIII/27600.	

Feld-Universitäten für Internierte

Das Eidg. Kommissariat für Internierungen teilt mit:

Unter den internierten französischen und polnischen Truppen, die im letzten Juni unsere Grenzen überschritten, befinden sich über 500 Hochschüler und Dozenten. Sie sind in etwa 200 Lagern in der ganzen Schweiz verstreut untergebracht. Schon im Juli beauftragte das Eidg. Kommissariat für Internierungen den «Fonds Européens de Secours aux Etudiants» mit der Organisation einer geistigen Hilfe für diese Internierten. Diese Hilfe beschränkte sich bis jetzt auf die Abgabe von Büchern und Studienmaterial und war organisatorisch zusammengefasst mit der Aktion, die der CVJM für die Freizeitbeschäftigung und den geistigen und moralischen Halt der Internierten durchführte.

Sobald man die Gewissheit hatte, dass sich die Internierung auch über den Winter fortsetzen werde, stellte sich das Problem, ob man nicht den Studenten, die zum grössten Teil durch den Krieg aus ihrem Studium herausgerissen worden waren, die Möglichkeit verschaffen könne, dieses in unserem Lande fortzusetzen oder zu beenden. Aus politischen und militärischen Gründen war es nicht möglich, den internierten Studenten die Erlaubnis zu geben, an unseren Universitäten ihre Studien fortzusetzen. Man entschloss sich zur Schaffung besonderer Hochschullager, wo die Studenten, nach Fakultäten zusammengefasst, in einer geeigneten Atmosphäre ihre wissenschaftliche Arbeit wieder aufnehmen können. Als Lehrkräfte und Dozenten wirken in erster Linie internierte Professoren und Wissenschaftler; daneben aber geht auch der Ruf nach tatkräftiger Hilfe und Mitarbeit an die Eidg. Technische Hochschule und an die Universitäten in der Schweiz. Es ist vorgesehen, jedes Lager mit einer der Hochschulen in Verbindung zu bringen. Diese werden das geistige Leben der betreffenden Lager fördern, indem sie ihre Professoren und Assistenten zu Kursen und Vorträgen zur Verfügung stellen und den internierten Studenten ihre Bibliotheken weitgehend zugänglich machen werden.

Die Internierten, die sich um Zulassung zu einem dieser Lager beworben haben, hatten sich vor Kommissionen aus Persönlichkeiten, welche in Hochschulfragen bewandert sind, zu stellen. Diese haben eine strenge Prüfung vorgenommen, durch welche untersucht wurde, ob die betreffenden internierten Studenten volle Gewähr bieten in bezug auf ihre intellektuellen Fähigkeiten, ihren Arbeitswillen und ihren Charakter.

Diese «Feld-Universitäten» werden auf Ende Oktober in Funktion treten. Ihre Angehörigen unterstehen der militärischen Disziplin unter der Leitung von «doyens», das heisst internierten Professoren. Was die Organisation der Studien und des geistigen Lebens in den Lagern betrifft, hat der eidgenössische Kommissär für Internierungen einen Aufruf an die «Fédération européenne de Secours aux Etudiants» gerichtet, die sich zu diesem Zwecke mit den schweizerischen Universitäten in Verbindung setzt und mit den diplomatischen Vertretungen der interessierten Staaten zusammenarbeitet.

Schweizerischer Samariterbund Alliance suisse des Samaritains

Samariterhilfslehrerkurs Biel

Die Schlussprüfung wird Sonntag, 27. Oktober, 9.15 Uhr, im Luftschutz-Notspital, Aebistrasse 75, stattfinden. Wir laden die Samaritervereine benachbarter Sektionen und insbesondere deren Hilfslehrer herzlich ein, diesem Anlass beizuwohnen.

Diejenigen, die am nachfolgenden Mittagessen im Hotel «Volkshaus» (Preis Fr. 3.— ohne Getränke) teilzunehmen wünschen, sind gebeten, sich bis spätestens Freitag, 25. Oktober, beim Verbandssekretariat anzumelden.

Abgabe der Henri Dunant-Medaille

Wir machen unsere Sektionen nochmals darauf aufmerksam, dass Anträge für die Abgabe der Henri-Dunant-Medaille anlässlich der ordentlichen Abgeordnetenversammlung des Jahres 1941 vor dem 1. November 1940 an das Verbandssekretariat eingereicht werden müssen. Antragsformulare können jederzeit bezogen werden.

Nach dem 1. November 1940 eingehende Anträge können für die Abgabe der Auszeichnung pro 1941 nicht mehr berücksichtigt werden.

Remise de la médaille Henri Dunant

Nous nous permettons de rappeler à nos sections que les propositions pour la remise de la médaille Henri Dunant à l'occasion de l'Assemblée des délégués de 1941 doivent parvenir au secrétariat général avant le 1^{er} novembre 1940. Les formulaires à remplir peuvent être demandés en tout temps.

Après le 1^{er} novembre 1940 aucune demande ne sera prise en considération pour la remise de la médaille en 1941.

Anzeigen der Samaritervereine Avis des sections de samaritains

Aarberg, S.-V. Dienstag, 29. Oktober, 20.15 Uhr, theoretische Uebung unter der Leitung von Dr. med. A. Kappeler, im Primarschulhaus.

Verband aargauischer Samaritervereine. Den unserem Verbands angeschlossenen Sektionen teilen wir mit, dass die bis 31. Oktober ausstehenden Jahresbeiträge (30 Rp. Aktive) anfangs November per Ausnahme einkassiert werden. Einzahlungen auf Postcheck VI 1952.

Altstetten-Albisrieden, S.-V. Donnerstag, 24. Oktober, 20.15 Uhr, Vorführung des Samariterfilms im Albisriederhaus. Zu diesem sehr lehrreichen Film sind auch die Angehörigen eingeladen. Für Aktive obligatorisch! Ein grosser Teil unserer Aktiven hat die vorgeschriebenen Mindestübungen pro Jahr noch nicht besucht. Wir ersuchen daher dringend um vollzähliges Erscheinen für die restlichen Anlässe. — Sonntag, 27. Oktober: Herbstbummel nach dem Allberg. Sammlung: 13 Uhr beim Bahnhof Altstetten oder 14.30 Uhr bei der «Linde» in Weiningen. Auskunft über Abhaltung ab 11 Uhr, Tel. Nr. 11 oder an unserem Anschlagkasten beim Restaurant «Zentral» in Altstetten. — Samstag, 9. November, 19 Uhr: Schlussprüfung des Samariterkurses im «Albisriederhaus». Anschliessend gemütliche Zusammenkunft. Zu diesem Anlass sind auch die werten Angehörigen freundlich eingeladen.

Basel, Samariterverband Basel und Umgebung. Montag, 4. November, 20 Uhr, im grossen Saal des Bernoullianums: Filmvortrag über «Samariterdienst» von Ernst Hunziker, Verbandssekretär des Schweiz. Samariterbundes. Die Einladung zum Besuche dieser Veranstaltung ergeht an alle Mitglieder der uns angeschlossenen Samaritervereine und übrigen Rotkreuzorganisationen. Auch die Teilnehmer der gegenwärtig in Basel und Umgebung stattfindenden Kurse sind hiezu willkommen.

Bern, Samariterinnenverein. Freitag, 15. November: Vortrag der Samaritervereinigung Bern. — Donnerstag, 21. November: Monats-

Gazebinden, Idealbinden, Watte,
Uebungsmaterial, Dreiecktücher,
Verbandklammern, Heftpflaster-
Kompressen etc.



Verbandstoff-Fabrik
Ambulance
M. Bouvard - Genf

liefert Samaritervereinen zu den vorteilhaftesten Preisen